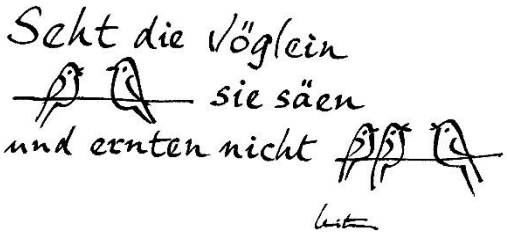
Gemeindebrief der Thomasgemeinde

März
April
Mai
2016

Glaubensfroh

„Er ist so glaubensfroh, das macht Hoffnung und Mut“ – so stand es in einem Bericht zu einer Begegnung mit Papst Franziskus.
Das klingt gut: glaubensfroh.
Froh, weil wir den Glauben haben, froh, weil der Glaube uns froh macht, ja, das klingt in meinen Ohren sehr gut. Und zu Papst Franziskus will mir diese Beschreibung auch sehr gut passen. Heute habe ich es auch gespürt: als ich mit Kindern unseres Kindergartens im Gottesdienst fröhliche Lieder gesungen habe und mit den Bitten der Kinder gebetet habe. Glaubensfroh! Voller Vertrauen. Ja, Kinder können einfach aus vollem Herzen glauben. Gott beschützt sie, Gott ist da für sie, Kinder können das einfach annehmen.
Erwachsene tun sich da manchmal schwerer. Wir wissen zu viel, wir sehen zu viele Probleme.
Glaubensfroh, es ist ein Wort, das mich gerade herausfordert. Muss es sein, dass wir immer die Probleme der Welt mit uns herumtragen? Und dann aussehen, als würde uns unser Glaube eben nicht froh machen?
Die Bergpredigt fällt mir ein.
Matthäus schreibt:



25 Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?
26 Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?
27 Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?
28 Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.
29 Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.
30 Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?
31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden?
32 Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

Das ist gegen den Trend. Angesagt ist doch eher: Sichere dich ab gegen alle Eventualitäten.
Natürlich möchte ich nun nicht empfehlen, keinerlei Vorsorge mehr zu treffen, alles nur „laufen“ zu lassen. Natürlich empfehle ich jedem Kind, fleißig zu lernen, damit Berufschancen gut sind, damit eine Grundlage entsteht, ein eigenständiges Leben zu führen. Aber wir wissen doch alle, wie wenig letztlich eine Lebenssicherung möglich ist. Ich denke, es kommt auf die Balance an. Und die Gelassenheit, die Jesus anmahnt, die hat etwas für sich. „Gott wird‘s schon richten!“ Das dürfen wir glauben. Und das kann richtig froh machen. Viele sagen auch: „Gott weiß, wozu etwas gut ist“.
Diese beiden Sätze zusammen schaffen eine Haltung, die entspannt. Ich muss nicht verbissen auf ein Ziel schauen, ich muss nicht unbedingt erreichen, was im Moment so erstrebenswert aussieht. Gott hält vielleicht ganz andere Möglichkeiten für mich bereit. Ich kann getrost in die Zukunft schauen und mich freuen, wenn Schönes bevorsteht und zuversichtlich sein, wenn es schwere Tage gibt: Gott wird mich durch sie hindurch führen. Glaubensfroh bin ich dann. Ich bin überzeugt, man sieht den Menschen so eine Haltung an. Es strahlt aus, wenn jemand so sicher durchs Leben geht, da leuchtet etwas durch sie hindurch von Gottes Segen.
Der Frühling ist eine gute Jahreszeit, um das Frohsein zu üben. Es geht aufwärts in der Natur, es ist heller, das Leben scheint sich von neuem zu erfinden.

Ich wünsche uns allen eine glaubensfrohe und zuversichtliche Frühlingszeit
Ihre Gemeindepfarrerin
Martina Egenlauf-Linner

Inhaltsverzeichnis

S. 2 Glaubensfroh
S. 4 Kiga NO Umzug
S. 5 30 Jahre Kiga NH
S. 6 Jugendtreff & Impressum
S. 7 Konfirmation
S. 8 Tagespflege
S. 9 Glaubenskurse
S. 10 Neue Töne
S. 11 Projekt Neuosthem
S. 12 Kleine Helden
S. 14 Flüchtlinge
S. 16 Ökumenischer Kreuzweg
S. 17 Ökumenischer Gemeindetreff
S. 18 Meile der Religionen
S. 19 Gottes Geist wirkt
S. 20 Kinderseite
S. 21 Gustav-Adolf Werk
S. 22 Sternsinger
S. 23 Adventsbasar, Hausabendmahl
S. 24 Freud & Leid
S. 25 Terminübersicht
S. 26 Gottesdienste März - Mai

Nachdem wir uns letztes Jahr beim Kindergartenfest unter dem Motto „Auf zu neuen Räumen“ vom Gelände an der Grünewaldstraße verabschiedet haben, ist der Kindergarten jetzt offiziell umgezogen. Zwei Schließtage gab es wegen des Umzugs.

Am 27. Januar wurde unser schöner und geräumiger Übergangskindergarten am Konrad-Zuse-Ring (Eastsite) eröffnet.
Bis zum Neubau des ökumenischen Kinderhauses in der Holbeinstraße, Mannheim-Neuostheim werden die Kinder hier betreut.

Sigrid Mohr-Messarosch als neue Leiterin, Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner, Kathrin Schwende (die stv. Leiterin der Abt. III Tageseinrichtungen für Kinder der Ev. Kirchenverwaltung) sowie die Erzieherinnen Frau Bader, Frau Federle und Frau Woelk haben die Kinder und ihre Eltern herzlich willkommen geheißen.

Fotos: Friedhelm Thalmann und Martina Egenlauf-Linner

30 Jahre Kindergarten Neuhermsheim seit der Wiedereröffnung 1986
Das muss gefeiert werden! Wir freuen uns auf ein Jubiläumsjahr und feiern gleich dreimal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Ebenso unsere Senioren und Mitarbeiter/innen des ThomasHauses sowie alle „Ehemaligen“, die sich noch an uns erinnern….

Am 30. April 2016 feiern wir von 14.00-18.00 Uhr im Garten des Evangelischen Kindergartens ein Kinderfest. In Zusammenarbeit mit unserem Elternbeirat bereiten wir spannende Angebote für Kinder mit ihren Familien vor, der Kindergarten darf besichtigt werden und natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und heiße Würstchen.

Am 9. Juli 2016 feiern wir mit der Gemeinde unser 30 jähriges Jubiläum beim traditionellen Ökumenischen Sommerfest. Wir beginnen um **14.00 Uhr** mit einem Gottesdienst im Garten des Evangelischen Kindergartens und laufen anschließend mit allen Besuchern zum Evangelischen Gemeindezentrum, um dort das Sommerfest zu eröffnen.

Am 2. Oktober 2016 feiern wir um 10.00 Uhr das Erntedankfest im Evangelischen Gemeindezentrum. Wir sind dankbar für alle Gaben und für 30 Jahre lebendiges Wirken im Evangelischen Kindergarten Neuhermsheim. Die Kinder gestalten den Gottesdienst zusammen mit Pfarrerin Egenlauf-Linner.

Fotos: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Meyer und Pfarrer Schmutz zur Eröffnung des Kindergartens in der katholischen Kapelle in Neuhermsheim am 13. September 1986 mit anschließender Besichtigung des Kindergartens.

Hallo Mädels von 11 – 15 Jahren
Wir kochen gemeinsam weiter:
Da es im Container des Jugendtreffs in den Wintermonaten zu kalt ist, haben wir Asyl im:

Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim
immer mittwochs von: 18.00 – 20.00 Uhr

Am 9. März kochen wir Kartoffelgratin

Anmeldung (bitte 2 Tage vorher) und Information:
Sigrid Steffan, Landsknechtweg 5a
Tel. 408687

Kosten: € 1,-- pro Abend
bitte evtl. Geschirrtuch, Schürze und Behälter
für Reste mitbringen

Impressum: (und wohin Sie sich wenden können)
Herausgeber: Ev. Pfarramt Thomasgemeinde, Menzelstraße 13
T: 41 41 16, Fax: 418 76 10, e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de
Internet: www.thomas.ekma.de/
e-mail: thomasgemeinde@ekma.de
Sekretariat: Dienstag bis Freitag von 9 – 12 Uhr
Pfarrerin: Martina Egenlauf-Linner, Sprechzeit nach Vereinbarung
Sekretariat: Stephanie Langenfelder
Bank: Thomasgemeinde: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE79 6705 0505 0030 2491 94

Pflegeverein Thomasgemeinde: Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
IBAN: DE89 6705 0505 0030 2989 69

Ältestenkreis: Dr. Gerlinde Kammer, Vorsitzende, T. 810 90 26
Sozialstation: Diakonie-Sozialstation Mannheim, Frau Beierle T. 1689-100
Kindergarten Neuostheim, Konrad-Zuse-Ring 26, T. 41 34 31
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
Kindergarten Neuhermsheim, Reiterweg 54, T. 44 47 20
Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch
Jugendtreff Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10, T. 401 50 25:
Leitung: Mathias Burgenmeister
Redaktion/Layout: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner,
Dr. Gerlinde Kammer, Michael Reuther, Andrea Anton,
Gabriele Heucke-Scheller
(Redaktionsadresse: thomasgemeinde@ekma.de)
Redaktionsschluss: 02. Mai 2016 für die Ausgabe Juni, Juli, August 2016.

In diesem Jahr feiern wir am 8. Mai Konfirmation, ein großer Festgottesdienst für die Jugendlichen mit ihren Familien.
Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

Konfirmanden 2016

Lidia Avdejuk
Lars Diesbach
Daniel Haertel
Leonie Hammel
Anastasija Harsch
Michelle Hein
Alina Heinrich
Bastian Jaeger
Liska Michalski
Jennifer Neff
Saskia Neubauer
Simon Schweitzer
Allegra Seebass

Wir wünschen diesen jungen Menschen, dass der Glaube Ihnen den Weg zu einem erfüllten Leben zeigt.

Infoabend/Anmeldung Konfirmandenjahrgang 2017

Zu diesem Konfirmandenjahrgang zählt, wer bis zum 30. Juni 2017 vierzehn 14 Jahre alt wird (auf ein paar Wochen mehr oder weniger kommt es im Einzelfall nicht an). Was wir im Konfirmandenunterricht machen, was wir unternehmen, worauf wir wertlegen, das stellen wir vor bei dem

Infoabend am **20. April 2016 um 19.00 Uhr**
im Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim.

Eltern und Jugendliche sind zu diesem Termin eingeladen. Wer schon recht sicher weiß, dass er/sie am Konfirmandenunterricht 2016/2017 teilnehmen möchte, kann das Stammbuch mitbringen, in dem die Taufe der künftigen Konfirmandin/des künftigen Konfirmanden nachgewiesen ist. Ist jemand nicht getauft, freuen wir uns darauf, dies in der Konfirmandenzeit zu tun. Das besprechen wir dann gemeinsam.

Gemeinsam gegen die Einsamkeit

Die Tagespflege ThomasHaus ist für Senioren seit dem 21.11.2015 die Chance, trotz Pflegebedürftigkeit zu Hause zu wohnen. Diese genießen den Tag in Gemeinschaft mit Aktivitäten, die genau auf den einzelnen Charakter abgestimmt sind. Somit wird die Pflegeperson entlastet und gewinnt wieder mehr Freiräume.
Die Tagespflege ThomasHaus bietet:

- Einen ausgestatteten Gymnastikraum und eine Yogalehrerin
- Zwei große Aufenthaltsräume samt Küchen
- Ruheräume mit Bett und Ruhesesseln
- Therapieraum
- Einen Duschraum
- Viele Rückzugsmöglichkeiten
- Qualifiziertes, freundliches und einfühlsames Personal
- Einen Hol- und Bring-Dienst
- Versorgungsvertrag mit allen Kassen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8.30 -16.30 Uhr (ausgenommen an Feiertagen)
Ansprechpartner: Frau Lilia Kunze-Fischer
Tel.: 0621 - 4408105
Reiterweg 54
68163 Mannheim

Gute Pflege in Mannheim www.EPMA.care

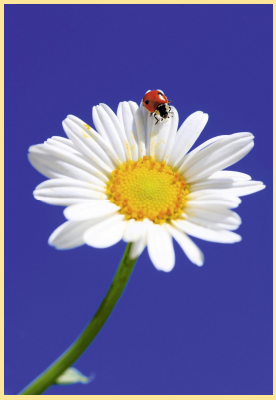
Balsam für die Seele
Was uns stärkt für unseren Alltag

An 4 Nachmittagen kommen wir miteinander ins Gespräch, welche Kraftquellen wir haben oder neu entdecken können.
Ein Glaubenskurs für Pflegekräfte, pflegende Angehörige und andere Interessierte.

Leitung:
Martina Egenlauf-Linner, Gemeindepfarrerin und Ulrike Sieler, Mitarbeiterin im therapeutisch-sozialen Dienst
Termine: Freitags: 11. März, 18. März, 8. April, 15. April 2016
Uhrzeit: 13.30 – 14.30 Uhr
Ort: ThomasHaus, Seminarraum, Neuhermsheim
s

Das ThomasHaus in Neuhermsheim lädt ein zum Frühlingsbasar

Samstag, 19. März 2016
von 14 – 17 Uhr



Verkaufsstände aller Art
- Kaffee und Kuchen
- Cocktailbar
- Frische Waffeln
- Stündliche Führungen durch die neue Tagespflegestation mit Sport und Gymnastikraum!

Sehr glücklich waren wir über die vielen Besucher bei unserer ATEMPAUSE im Rahmen des Neuhermsheimer Weihnachtsmarktes. Dorothea Seebass hatte uns gut vorbereitet und so konnten wir unser Publikum mit schönen, teils ziemlich unbekannten Weihnachtsliedern erfreuen. Als Gäste waren die jungen Geigenspielerinnen Elise Sternkopf und Pauline Nossol unter der Leitung von Miriam Henzel zum ersten Mal bei uns sowie Lisa Kluge und Victoria Nossol, Flötenschülerinnen von Dorothea Seebass.
Die bunte Mischung wurde abgerundet durch zwei herrliche Geschichten, die uns Ilona Skolik vorgelesen hatte. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an unser Publikum für die Spenden, die wir wie jedes Jahr an die Thomasgemeinde weitergeben.

Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle auch nochmals an Dorothea Seebass, die im September kurzfristig eingesprungen und die Chorleitung bei uns übernommen hatte. Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Claudia Schumm, die aus der Neckarstadt zu uns kommt. Musik ist ihre Leidenschaft und Überlebenselixier. Außer Klavier spielt sie auch Flöte, Gitarre, Oboe, komponiert und hat jede Menge Chorerfahrung. Wer sie persönlich kennenlernen und gern singen möchte, ist herzlich eingeladen zur „Schnupper-Probe“. Wir singen **montags, ab 20.00 Uhr,** im Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim und freuen uns über alle Interessenten.

Termine:
Am Donnerstag, dem **9. Juni**, ab 19.30 Uhr können Sie uns unter der neuen Leitung von Claudia Schumm beim Ökumenischen Gemeindetreff hören.
Der Termin für das Stadtteilfest in Neuhermsheim steht auch schon fest: merken Sie sich den **23. Juli** vor.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer website:
www.NeueTöne-MA.de oder rufen Sie an unter 41 24 47.

Bei unserer letzten öffentlichen Informationsveranstaltung zu unseren Projekten in Neuostheim am 8. Juli 2015 hatten wir noch mit einem Beginn der Abrissarbeiten für das Seniorenzentrum auf dem Thomasgelände im September 2015 und für das Ökumenische Zentrum mit Kindertagesstätte und evangelischem Pfarrhaus auf dem Pius-Gelände im Januar 2016 gerechnet. Heute müssen wir feststellen, dass wir beim Seniorenzentrum erst jetzt beginnen konnten, bei der Kita wird es frühestens im Oktober 2016 losgehen. Die Gründe für die Verzögerungen sind vielfältig. Vor allem die internen und externen Genehmigungsverfahren sind schwierig. Strengere Bauauflagen und die Abstimmung zwischen evangelischen und katholischen Ämtern verursachen Mehrarbeit im Vergleich zum Bau unseres Gemeindezentrums in Neuhermsheim. Zu den Projekten im Einzelnen:

Auslagerung Kita Dürerstraße
Nachdem die Container am Konrad-Zuse-Ring 26 in der Eastsite Mitte Januar 2016 aufgestellt wurden, konnten die 26 Kinder und die Erzieherinnen am 27.1. endlich einziehen. Der Umzug war mit nur 2 Schließtagen eine logistische Herausforderung. Die hellen Räume bieten deutlich mehr Platz als die „alte“ Kita in der Dürerstraße. Jetzt muss nur noch das Außengelände fertiggestellt werden, dann kann die Zeit bis zur Eröffnung der neuen ökumenischen Kita gut überbrückt werden.

ThomasCarree – Lebenszentrum für Senioren
Dies ist der offizielle Name der künftigen Einrichtung auf dem Gelände an der Thomaskirche. Nach der Auslagerung der Kita Dürerstraße wurde mit dem Abriss von Pfarrhaus und Kita begonnen werden. Die Neubauten auf dem ThomasCarree sollen bis Ende 2017 fertiggestellt werden.

Ökumenisches Zentrum
Erforderliche Genehmigungen der geteilten evangelischen und katholischen Bauherrschaft und Trägerschaft von Kita und Pfarrhaus sind in Arbeit. Architekten und Planer warten darauf weiterzumachen. Wir planen nach Ende der Vogelschutzzeit, also ab Oktober 2016, mit den Arbeiten auf dem Pius-Gelände beginnen zu können.

Umgestaltung St. Pius
Hier gibt es bereits vielversprechende Entwürfe des Erzbischöflichen Bauamtes Heidelberg, über die sicherlich in den nächsten Monaten berichtet werden kann. Vor dem Abriss der katholischen Kita, die eine bauliche Einheit mit der Sakristei bildet, muss ein gestalterisch ansprechendes Sakristei-Provisorium in den Kirchenraum integriert werden.

Thomaskirche
Der Vertrag mit dem Eastsite-Bauträger Herrn Peter Gaul ist unterschriftsreif.

Flüchtlingshilfe in Mannheim: Wir machen mit!

Unter diesem Motto engagieren sich Eltern des Ev. Kindergarten für die Flüchtlingshilfe. Im Kindergarten können alle Spenden abgegeben werden, die z.B. die Bahnhofshelfer am Mannheimer Hauptbahnhof für gestrandete Flüchtlingsfamilien brauchen. Der Elternbeirat des Kindergartens hatte den Kontakt hergestellt und durch eine sehr gute Online-Vernetzung Helfer, Bedürftige, Eltern und das Team des Kindergartens immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Inzwischen besteht auch ein sehr guter Kontakt zu den Hammond Barracks in Seckenheim. Der Elternbeirat engagiert sich auch in dieser Richtung und plant zusammen mit der Thomasgemeinde weitere Aktivitäten. Auch wir vom Kindergarten sind dabei und freuen uns sehr über das große Engagement des Elternbeirates.
Herzlichen Dank auch allen Eltern und Spendern aus der Gemeinde für die vielen Geschenke, die den Flüchtlingskindern zu Weihnachten überreicht werden konnten.

„Kleine Helden“
Ende letzten Jahres kamen ein paar Vorschulkinder aus der 2. Gruppe des Evangelischen Kindergartens auf die Idee, selbst einen Weihnachtsmarkt in unserer kleinen Holzwerkstatt zu veranstalten. Dazu haben sie gebastelt, Plätzchen und gebrauchten Christbaumschmuck von daheim mitgebracht, damit es auch was zu verkaufen gab. Die Kinder wollten dafür auch „richtiges“ Geld einnehmen. Am Mittag wurden alle Eltern hereingebeten und diese haben mit Begeisterung den Markt fast leer gekauft. Anschließend hatten die Kinder 75.- € in ihrer Kasse. Dieses Geld wollten sie nicht etwa für neue Spielsachen ausgeben, sondern für arme Flüchtlingskinder, die jeden Abend am Mannheimer Hauptbahnhof eintreffen, wie sie gehört hatten... Die Vorschüler wollten sogar selbst dort erscheinen und den Kindern das Geld persönlich austeilen….

Die Eltern waren von der Aktion so angetan, dass sie tatsächlich an einem Freitagabend die Übergabe am Drehkreuz Mannheimer Hauptbahnhof organisierten. Schnell wurde von den Kindern noch ein „Riesenscheck“ gebastelt. Eine Delegation von vier Vorschülern durfte um 20 Uhr abends die Spende offiziell überreichen. Alle Bahnhofshelfer kamen am Treffpunkt auf Gleis zwei zusammen, ließen sich von den Kindern erzählen, wozu sie gekommen waren und bedankten sich ihrerseits bei den Kindern mit einem kleinen Lebkuchenherz auf dem stand:

„Kleiner Held“!

Abends konnte man in Facebook folgende Veröffentlichung von der Leiterin der Bahnhofshelfer lesen:„ ….Das ganze war für mich unglaublich überwältigend und ich war zu Tränen gerührt“ (und wenn ich schreibe, dass ich zu Tränen gerührt war, heißt das: es sind Tränen geflossen). Solche Eltern braucht die Welt, damit solche Kinder hervor gehen, mit Herz und Nächstenliebe. Ich bin noch immer überwältigt von dieser Aktion. Eigentlich gar nicht wegen der Spende, sondern mehr davon, dass diese Kinder solch einen Gedanken hatten! Der Riesenscheck, den wir behalten durften, bekommt einen Ehrenplatz! Liebe Kinder des Ev. Kindergartens in Neuhermsheim: Ihr seid absolute Weltklasse! Es war uns eine Ehre, dass wir euch treffen konnten und am liebsten hätten wir uns bei euch allen persönlich bedankt! Danke für eure Unterstützung und eure Hilfe! Ihr seid toll!“

Sigrid Mohr-Messarosch

SO VIELE WOLLEN HELFEN!

Wir haben gefragt: „Was würden Sie für einen Flüchtling tun?“ Und geben Tipps, wie Sie mit anpacken können:

Illustrationen: Maren Amini

58 %
möchten etwas Geld spenden
Die Diakonie Deutschland ruft mit folgendem Konto zu Spenden auf: Evangelische Bank, Stichwort: Flüchtlingshilfe, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE66520604100006000401

15%
wollen nichts davon tun

57 %
wollen jemanden zum Essen einladen
Knüpfen Sie erste Kontakte, vielerorts gibt es Willkommens- oder Sprachcafés!

58 %
würden einmal mit ihm einkaufen und bezahlen, damit er das Nötigste hat

Die Diakonie rät: Fragen Sie zuerst, was gebraucht wird. Oft sind es Hygieneartikel, Kinderwagen und Decken

13 %
könnten sich vorstellen, ihn vorübergehend in ihrer Wohnung aufzunehmen

Fragen Sie bei den Behörden, meist ist das Sozialamt zuständig. Es gibt auch Initiativen für Zimmer in WGs. Infos unter chrismon.de/fluechtlinge

54 %
wollen ihn einmal im Flüchtlingsheim besuchen
Schöne Idee, aber oft sind Heime für Besucher nicht geöffnet.Ihr regionales Diakonisches Werk weiß, wie Sie Flüchtlingen helfen können

Unser kirchliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Als Kirche stehen wir an der Seite der Notleidenden und Hilfsbedürftigen. Die große Zahl von Flüchtlingen in unserer Stadt sehen wir als zweifache Aufgabe. Es gilt konkret zu helfen und zu einem guten Miteinander in unserer Stadt beizutragen. Viele Gemeinden sind vor Ort in und um die nunmehr vier Unterkünfte engagiert. Wir sind dankbar für die zusätzlichen Mittel, die unsere Landessynode i.H.v. 11 Mio. Euro für die nächsten drei Jahre für dieses Engagement zur Verfügung stellt. Das ermöglicht es auch uns in Mannheim, das Engagement vor Ort mit Personal- und Sachmitteln wirkungsvoll zu unterstützen. Unser Engagement konkretisiert sich auf vier Ebenen:

1. Rechts- und Verfahrensberatung in den Unterkünften. Hier sind Diakonie und Caritas gemeinsam präsent. Die Beratung wird durch Mittel des Landes Baden-Württemberg refinanziert.

2. Ehrenamtliches Engagement rund um die Unterkünfte. In den umliegenden Gemeinden haben sich Unterstützungsgruppen gebildet, die sich in Gemeindehäusern treffen und vielerlei Angebote machen. Eine wichtige Aufgabe ist die Koordination und Steuerung der Angebote.

3. Seelsorge. Viele Geflüchtete haben Furchtbares erlebt. Sie sorgen sich um zurückgebliebene Verwandte und trauern um die vielen Toten. Im ökumenischen Miteinander der christlichen Kirchen bieten wir Seelsorge für die schätzungsweise 10-15% Christen an. Gemeinsam mit unseren muslimischen Partnern im Mannheimer „Forum der Religionen“ eröffnen wir den bundesweit ersten interreligiösen Gebetsraum in einer Flüchtlingsunterkunft – Ausdruck unseres guten Miteinanders der Religionen in Mannheim.

4. Heimat und Integration für 50 Familien – ökumenisches Projekt Flüchtlingspaten. Viele Flüchtlinge werden bleiben. Integration braucht gelungene Beispiele. Gemeinsam mit der katholischen Kirche haben wir uns vorgenommen, in unseren zusammen 50 Gemeinden für 50 Familien Patenschaften zu übernehmen: Hilfe bei der Wohnungssuche vor Ort, bei der Einrichtung und Ausstattung, beim Kindergarten, Schul- und Ämtergang, bei Hausaufgaben und Arbeitsplatzsuche, beim Zurechtfinden im Alltag. Wir können als Kirche in die Mitte der Gesellschaft wirken und sind in allen Stadtteilen mit Personen und Räumlichkeiten präsent. Dieses Potential wollen wir nutzen und für das Miteinander in unserer Stadt fruchtbar machen.
Von Herzen danke ich allen, die sich bei dieser Aufgabe, die Mitmenschlichkeit und unseren christlichen Auftrag verbindet sowie zum sozialen Frieden beiträgt, mit ihrem Können, ihrer Zeit und ihrer Empathie engagieren.

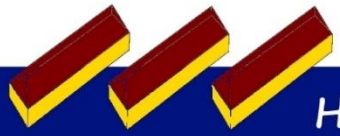
Dekan Ralph Hartmann

Weihnachtsgeschenke für Flüchtlingskinder in Mannheim

Rund 150 Kinder bis ca. 14 Jahre sind unter den Flüchtlingen, die die Hammonds Kaserne derzeit bevölkern. In einer gemeinsamen Aktion haben alle Kinder Weihnachtspäckchen bekommen. Danke an Eltern und Kinder der katholischen und evangelischen Kitas in Seckenheim, Neuostheim und Neuhermsheim. Danke an unsere Grundschulkinder und auch an die „Großen“ aus Klasse 5-10, die sich beteiligt haben. Danke auch an alle, die geholfen haben, die Päckchen altersentsprechend zu sortieren und dann zu verteilen!

hammonds-hilfe@web.de

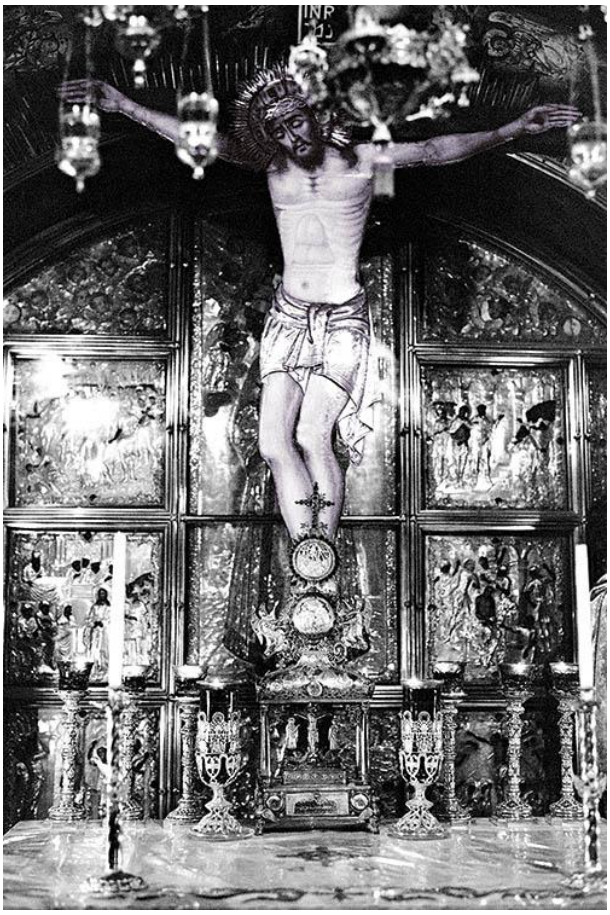
- Kleiderkammer
- Kinderbetreuung
- Sprachkurse
- Cafe International
- und manches mehr



Hammonds-Hilfe
MA-Seckenheim

"Hammonds-Hilfe" fasst das ehrenamtliche Engagement von Kirchen, Initiativen und Einzelpersonen auf einer Plattform zusammen.
Wenn Sie sich informieren oder beteiligen wollen: E-mail genügt.

„Wo bist Du!“ - Ökumenischer Kreuzweg am 18.03.2016



Auch im Jahr 2016 laden die Gemeinden der Stadtteilökumene der Ost- und Schwetzingerstadt sowie Neuostheim/Neuhermsheim zu einem Ökumenischen Kreuzweg ein.

„Wo bist Du, Gott“, fragen wir inmitten von Leid und Schmerz, von Krieg und Konflikt und auf der Suche nach Sinn und dem, woran wir glauben können. „Wo bist Du, Mensch!“, mag Gott jeden von uns fragen, wenn es darum geht, wo wir denn eigentlich selbst zu finden sind, wo wir stehen in unserem Leben, wofür wir einstehen und was wir tun, um in dieser Welt in der Nachfolge Jesu Christi zu leben.

Fotobearbeitungen der Via Dolorosa in Jerusalem von Prof. Matthias Wähner (Akademie der Bildenden Künste, München) bilden die Grundlage, um sich dem Kreuzweg Jesu, den Konflikten in Jerusalem wie denen in unserer Gesellschaft, den Lebensfragen von Menschen in Jerusalem und hier zu nähern. Bilder, Texte und Lieder schlagen so eine Brücke vom Leidensweg Jesu in unser Leben.

Auf dem Kreuzweg, der seit 1972 ökumenisch vorbereitet wird, verbinden sich jedes Jahr zahlreiche junge und ältere Christen in ganz Deutschland, um ein Stück Weg gemeinsam zu gehen. Der Kreuzweg beginnt

am Freitag, dem 18. März um 18 Uhr
in der Kirche St. Peter, Augartenstraße 94

Von dort führt der Weg über die Friedenskirche, die Heilig-Geist-Kirche und die Christuskirche bis zur Evangelisch-methodistischen Kirche (Viktoriastr.1-3), wo die Teilnehmer sich bei einer kleinen Stärkung begegnen können. Wir laden Menschen ab dem Jugendalter herzlich ein, den Kreuzweg Jesu auf diese Weise nachzuempfinden.

Ökumenischer Gemeindetreff

der evangelischen Thomasgemeinde & der katholischen Gemeinde St. Pius

Donnerstag, 17. März 2016 um 19.30 Uhr

Das Zeitalter Pius X. und das katholische Leben in Mannheim

mit Dr.habil. Reiner Albert, Historiker und Politologe

Donnerstag, 14. April 2016 um 19.30 Uhr

Den Islam kennenlernen

mit Talat Kamran

Vorsitzender des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiösen Dialog e.V.

Donnerstag, 12. Mai 2016 um 19.30 Uhr

„Die Strahlen Gottes“ - Licht im modernen Kirchenbau

mit Dorothee Oettli, Kunsthistorikerin

Donnerstag, 9. Juni 2016 um 19.30 Uhr

„bunt und heiter“

mit Künstlerinnen und Künstlern unserer Gemeinde

Alle Veranstaltungen finden in Maria Königin, Neuhermsheim, statt.

Meile der Religionen am 4. Mai, 18 - 21 Uhr
Mitmachen! Dabei sein!

„Ein Fest, ein Tisch, drei Religionen“ – mit diesem Gedanken findet in Mannheim am Mittwoch, 4. Mai, die „Meile der Religionen“ statt. Juden, Christen und Muslime setzen ein Zeichen für ein tolerantes Miteinander und laden zu einem großen Gastmahl im Freien ein. Den langen Tisch decken die abrahamitischen Religionen quer durch die Mannheimer Quadrate:
Von R2 über den Marktplatz bis nach F4. Entlang der alten Kirchenstraße – der „Meile der Religionen“ – öffnen an diesem Abend alle Gotteshäuser bis zum späten Abend. Nach 2007, 2009 und 2013 ist dies die vierte „Meile“ in Mannheim.
Hunderte von Freiwilligen aus jüdischer, christlichen und muslimischen Gemeinden Mannheims werden an mehr als 100 Tischen die Gäste bewirten und damit ein Zeichen für die gelebte „große Ökumene“ setzen. Der Grundgedanke: „Alle sind eingeladen.“

Organisiert wird „die Meile der Religionen“ vom „Forum der Religionen“, das seit Jahren in Mannheim fester Bestandteil des interreligiösen Dialogs ist. Hier treffen sich regelmäßig Gemeindeleitungen und Verantwortliche der christlichen Kirchen, der Moscheegemeinden und der jüdischen Gemeinde.

Foto: Lehmann

Ihr aber seid
das auserwählte
Geschlecht,
die königliche
Priesterschaft,
das heilige Volk,
das Volk
des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt
die Wohltaten dessen,
der euch berufen hat
von der Finsternis
zu seinem
wunderbaren Licht.
1. Petrus 2,9

GOTTES GEIST WIRKT UND WÄCHST

Chinesische Männer am Ufer eines Sees. Immer wieder tauchen sie einen Stock ins Wasser, an dessen Spitze ein Schwamm gebunden ist. Dann malen sie sorgsam Schriftzeichen auf flache, steinerne Inseln, die sich im Wasser befinden. Je nachdem, ob Wolken über den Himmel ziehen oder aber die Sonne herunter brennt, verschwinden die Zeichen früher oder später. Kaum eines hält sich wohl länger als eine halbe Stunde.

Christoph Ransmayr hat die Kalligrafen am Ufer des Kunming-Sees im Nordwesten von Peking beobachtet und schildert sie in seinem Buch „Atlas eines ängstlichen Mannes“. Als er sie fragt, was sie dort tun, erzählen sie ihm ihre Geschichte. Uralte Gedichte sind es, die sie auf die Inseln aus Stein auftragen. Sie bewahren sie auf zärtliche Weise mit ihren vergänglichen Mitteln. Oft schon habe ich darüber nachgedacht, ob diese Kalligrafen ein Bild sein könnten für einen Gott, der seine Ewigkeit ins Zeitliche zeichnet. Ähnlich versunken, manchmal schweigsam tut er seine Arbeit. Sorgsam und zärtlich schreibt er sich ein in die vergängliche Welt.

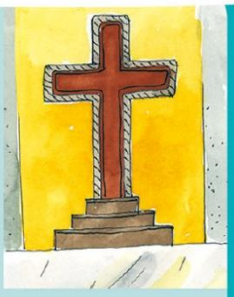
Könnte es sein, dass wir seine Schriftzeichen sind? Flüchtig und fragil. Verwehende, in denen doch der Geist Gottes wirkt und wächst. Sein wertvolles Wort, flüchtig aufblitzend in der Zeit. Vergänglich. Und doch Wohnstatt seines Heiligen Geistes und so auch selber geheiligt. Gott weiß, wer wir sind. Was uns ausmacht, bewahrt er in seinem Gedächtnis.

TINA WILLMS

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

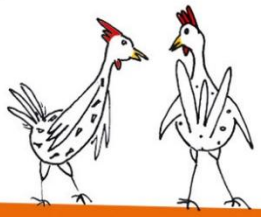
Geheimzeichen des Glaubens



Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz,** an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben. **Der Fisch** ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!" Antwortet das andere: „Miau!" Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?" – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!"

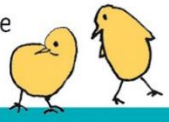


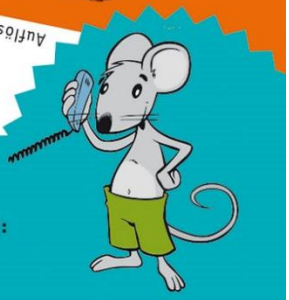
Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!

Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."





Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jahressammlung 2016 des Gustav-Adolf-Werkes (GAW)
in Baden für evangelische Minderheiten

Gott spricht:
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jes. 66,13)
Aus der Jahreslosung 2016 klingt uns Ermutigung entgegen, Trost, Zuwendung – die Liebe Gottes, die uns Menschen gilt.
Diesem Vorbild folgen wir in unserer Arbeit als Gustav-Adolf-Werk (GAW) in Baden und unterstützen Evangelische Minderheitengemeinden dabei, dem gleichen Vorbild zu folgen.
Damit unsere Geschwister in Ost- und Südeuropa und Lateinamerika Gebäude haben, in denen sie Gemeindeleben gestalten können, Kirchen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, Häuser, in denen ihre Mitarbeitenden leben können, und Unterstützung erhalten für ihre vielfältigen diakonischen Projekte, machen wir uns für sie stark - weltweit evangelisch verbunden!

Auferstanden aus Ruinen
– ein Gemeindehaus in der Ukraine erwacht
Das Pfarr- und Gemeindehaus in Solowka an der Grenze zu Ungarn war schon Post, Arztpraxis und Verwaltungsgebäude der Kolchose. Bei seiner Rückgabe an die Gemeinde glich es einem Trümmerhaufen. Seit zwanzig Jahren repariert die 500-Seelen-Gemeinde das Gebäude in kleinen bescheidenen Schritten. „Jetzt müssen wir noch Wände verstärken, das Dach renovieren, neue Wasserleitungen und das Abwassersystem einbauen.“
Das Gemeindehaus wird jetzt schon intensiv genutzt. Bibelstunden, Religionsunterricht, Jugendkreis… Und wie in vielen Dörfern Transkarpatiens spielt die Diakonie mit einer Armenküche und Krankenbesuchen eine sehr wichtige Rolle.
Helfen Sie mit, dass das Haus sich weiter mit Segen füllen kann!

Ihr Konto zum Helfen: GAW in Baden,
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88, BIC: GENODEF1EK1

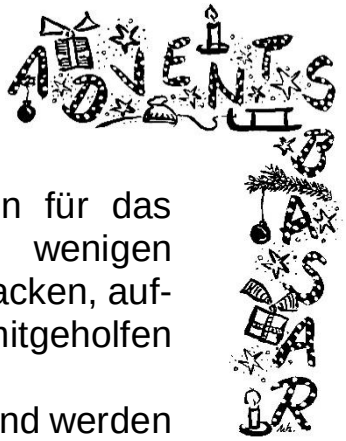
Sternsinger Aktion 2016
Die diesjährige Aktion Dreikönigsingen stand unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit!“ Bereits im November letzten Jahres trafen sich die Sternsinger zu dem Mottotreff, in dem ihnen das Land Bolivien, die Lebensumstände der Landbevölkerung und das Hilfsprojekt Palliri vorgestellt wurde.

29 Kinder in 8 Gruppen - 4 in Neuostheim und 4 in Neuhermsheim - waren beginnend mit dem ökumenischen Aussendungsgottesdienst am 3.1. bis zum 5.1. unterwegs. Sie haben fast 400 Haushalte besucht, Lieder gesungen, um Spenden gebeten und den Segen gebracht. Der ökumenische Sternsingergottesdienst am 6.1. beendete die Aktion.
Es wurden fast 6.000,- € gesammelt, die wie folgt aufgeteilt wurden 2.500 € gehen an unsere langjähriges Projekt der Marianistas-Schwestern in Bogota; 2.500 € gehen an das neue Projekt Don Bosco Center Poipet, Kambodscha; Der Rest zur freien Verfügung des Kindermissionswerkes.

Es war schön die Kinder zu begleiten, mit ihnen die Hausbesuche zu planen, täglich neue Lieder auszusuchen, die Rollen zu verteilen:
Wer spricht die Texte der Könige, wer hat die Aufgabe den Stern zu tragen, den Weihrauch, die Sammelbüchse, den Segen...?

Es war schön, die Energie und Freude mitzuerleben, wie die Kinder in ihren Ferien bei Wind und Wetter unterwegs waren, Menschen besuchten, um mit Liedern und Texten Freude und Segen zu bringen.
Der große Einsatz hat sich gelohnt: Die Sternsingeraktion ist prima gelaufen.
Andrea Anton

Bildnachweis: Benne Ochs / Kindermissionswerk



Zu einem fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag waren viele Besucher gekommen. Sie haben uns bei unserem Projekt mit dem Kauf der angebotenen Dinge unterstützt und dafür möchten wir Ihnen danken.Wir sagen auch Dank den Erzieherinnen der Kindergärten für das fleißige Mithelfen. Einen besonderen Dank den wenigen Bastelkreisdamen, die schon Tage zuvor eingekauft, gebacken, auf- und abgebaut und in vielfaeltiger Art und Weise fleißig mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag so gut gelungen ist.
Wir haben beim Adventsbasar 2100,00 € eingenommen und werden den Erlös wieder an folgende Einrichtungen verteilen:

KINDERBETREUUNG WALDHOF-OST
SCHIFFERKINDERHEIM
JUGENDTREFF NEUHERMSHEIM
KOCHGRUPPE IM JUGENDTREFF NEUHERMSHEIM
FLÜCHTLINGSKINDER.

In diesem Jahr ist am Samstag, dem 26. November 2016, der Ökumenische Adventsnachmittag. Schön, wenn Sie wieder dabei sind.
Beate Kindel

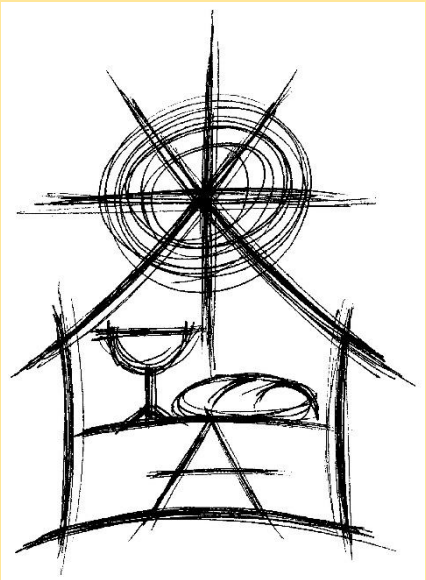
Angebot Hausabendmahl

Wenn wir älter werden, wird auch der Weg zum Gottesdienst beschwerlicher.

Falls Sie gerne das heilige Abendmahl empfangen möchten,

geht das auch zuhause.

Sprechen Sie uns an: Tel. 414116.



Wir nehmen Abschied von:

Norbert Kosthorst	70 Jahre
Ellen Opate, geb. Schwerdt	84 Jahre
Anneliese Schmitt, geb. Hurtig	88 Jahre
Lotte Helene Dittebrand, geb.Schmidt	96 Jahre
Christiane Ciomourtzis	61 Jahre
Ilse Maria Bassermann, geb. Becker	90 Jahre
Horst Dietz	81 Jahre

Die Taufe empfingen am:

29.11.2015: Alexander Siegwart, geb. 15.7.2015
29.11.2015: Michelle Hein, geb. 8.5.2002
29.11.2015: Yara Maria Antonic, geb. 11.2.2003

März 2016

Mi,	2.3.	19.30 h	Passionsandacht anschließend Ökumeneforum	NO	St. Pius
Fr,	4.3.	17 h	Weltgebetstag – Kuba	NH	Ev GZ
Mi,	9.3.	18 h	Kochen für Mädchen	NH	Ev GZ
Fr,	11.3.	13.30 h	Balsam für die Seele *Glaubenskurs, Kursbeginn*	NO	TH
So,	13.3.	10 h	Jubelkonfirmation	NH	Ev GZ
Mi,	16.3.	19.30 h	Passionsandacht	NH	Ev GZ
Do,	17.3.	19.30 h	Das Zeitalter Pius X. und das katholische Leben in Mannheim *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK
Fr,	18.3.	18 h	Ökumenischer Kreuzweg		St. Peter
Sa,	19.3.	14-17 h	Frühlingsbasar	NH	TH
Mi,	23.3.	20 h	Mit Kindern Gott und die Welt entdecken *Glaubenskurs*		NH Kita

April 2016

Mi,	6.4.	20 h	Theologiekurs	NH	MK
Do,	14.4.	19.30 h	Den Islam kennenlernen *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK
Mi,	20.4.	19 h	Infoabend / Anmeldung für Konfirmandenjahrgang 2016/17	NH	Ev GZ
Sa,	30.4.	14 h	Jubiläumsfest evangelischer Kindergarten	NH	Kita

Mai 2016

Mi,	4.5.	18-20.30 h	Meile der Religionen	Innenstadt, Marktplatz	
So,	8.5.	10 h	Konfirmation	NO	St. Pius
Mi,	11.5.	20 h	Ökumeneforum	NO	St. Pius
Do,	12.5.	19.30 h	„Die Strahlen Gottes“ - Licht im modernen Kirchenbau *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK

Juni - Juli 2016

Do,	9.6.	19.30 h	„Musik liegt in der Luft“ *Ökumenischer Gemeindetreff*	NH	MK
Sa/So, 9./10.7.			Ökumenisches Gemeindefest		

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

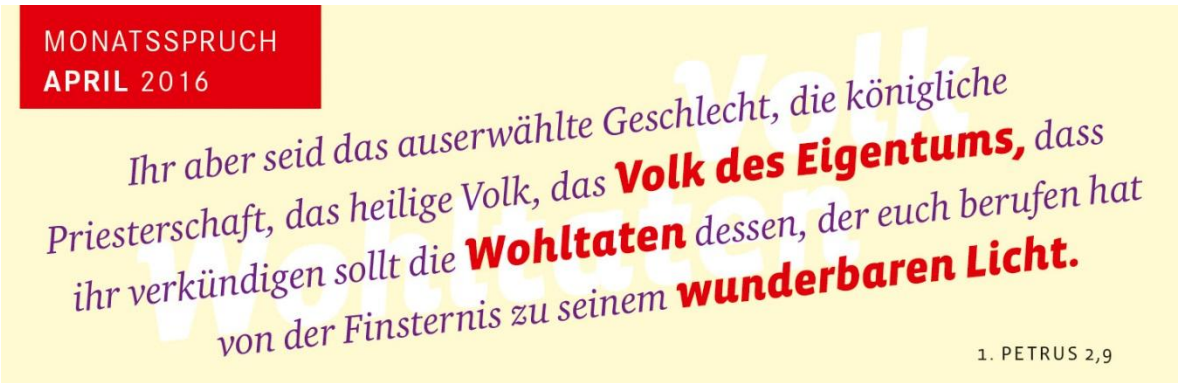
Unsere Gottesdienste im März 2016

Mittwoch, den 2.3.2016		
19.30 h	St. Pius Neuostheim	Ökumenische Taizé-Andacht zur Passion
Donnerstag, den 3.3.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Freitag, den 4.3.2016		
17.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Weltgebetstag
Sonntag, den 6.3.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner
Donnerstag, den 10.3.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst mit Totengedenken
Sonntag, den 13.3.2016, Judika		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Festgottesdienst mit Jubelkonfirmation Abendmahl (Wein) Pfrin. Egenlauf-Linner
Sonntag, den 20.3.2016, Palmsonntag		
11.00 h	Maria Königin NH	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Zedtwitz und Pfrin. Egenlauf-Linner
Dienstag, den 22.3.2016		
11.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl evangelische Kita NO und NH
Donnerstag, den 24.3.2016, Gründonnerstag		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
19.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen (Saft)
Freitag, den 25.3.2016, Karfreitag		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfrin. Egenlauf-Linner
Samstag, den 26.3.2016, Osternacht		
20.30 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Ökumenische Osternacht, Osterfeuer Pfrin. Egenlauf-Linner und Team
Sonntag, den 27.3.2016, Ostersonntag		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Ökumenischer Gottesdienst mit Taufe Pfrin. Egenlauf-Linner, Gem. Ref. Heimes, Pfrin. Hanna Savukoski, Finnische Gemeinde
Montag, den 28.3.2016, Ostermontag		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Weggottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner

Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im April 2016

Sonntag, den 3.4.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst Pfarrer Dr. Joachim Vette
Mittwoch, den 6.4.2016		
19.30 h	Maria Königin NH	Ökumenische Taizé-Andacht
Donnerstag, den 7.4.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 10.4.2016		
10.00 h	St. Pius Neuostheim	Gottesdienst mit den Konfirmanden Pfrin. Egenlauf-Linner und Team
Donnerstag, den 14.4.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 17.4.2016		
9.30 h	St. Pius Neuostheim	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner
Sonntag, den 24.4.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Konfi3 Kindern Taufe und Abendmahl (Saft) Pfrin. Egenlauf-Linner und Frau Mohr-Messarosch
Mittwoch, den 27.4.2016		
11.30 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Kindergartengottesdienst
Donnerstag, den 28.4.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst



Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

Unsere Gottesdienste im Mai 2016

Sonntag, den 1.5.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner
Donnerstag, den 5.5.2016, Christi Himmelfahrt		
10.00 h	Christuskirche	Open-Air Gottesdienst vor der Christuskirche
Sonntag, den 8.5.2016		
10.00 h	St. Pius Neuostheim	Konfirmation Abendmahl (Saft) Pfrin. Egenlauf-Linner und Team
Mittwoch, den 11.5.2016		
19.30 h	St. Pius Neuostheim	ÖkumenischeTaizé-Andacht
Donnerstag, den 12.5.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 15.5.2016, Pfingstsonntag		
9.30 h	St. Pius Neuostheim	Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner
Montag, den 16.5.2016, Pfingstmontag		
11.00 h	St. Pius Neuostheim	Ökumenischer Gottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner Pfr. Zedtwitz
Donnerstag, den 19.5.2016		
15.30 h	ThomasHaus	Gottesdienst
Sonntag, den 22.5.2016		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Kirchenrat i.R. Pfr. Greiling
Sonntag, den 29.5.2016,		
10.00 h	Evangelisches Gemeindezentrum NH	Gottesdienst mit Taufe Pfrin. Egenlauf-Linner